Timo Wopp

Corporate Comedy

TIMO WOPP

ÜBER SEINE ARBEIT

Sein Name ist Timo Wopp. Er ist Kabarettist oder Komiker oder Stand-Up Comedian, ganz wie Sie wollen. Da ist er Dienstleister. Zwischendurch hält er Vorträge. Wenn er inhaltlich nicht weiter kommt, jongliert er.
2005 diplomierte er an der Universität Hamburg zum Kaufmann und ging in die Beratung, stieg zwischendurch aus, weil der Cirque du Soleil 2007 rief, warf für eben diesen als erster deutscher Jongleur mit einem Solovertrag Bällchen und Keulchen in New York, um nach zwei weiteren Jahren als Berater sein wildes Leben zwischen Showbühne und Beratung in seinem ersten kabarettistischen Abendprogramm Passion zu verarbeiten.
Passion premierte im Dezember 2010 im Bonner Pantheon, wurde 2013 von Sony in den Berliner Wühlmäusen abgefilmt und erschien im selben Jahr auf DVD unter dem Titel „Passion – wer lachen will muss leiden“.

EINE LAUNE DER KULTUR

Seit 2015 tourt er mit seinem zweiten Abendprogramm „Moral – Eine Laune der Kultur“. Die Premiere war am 1. Oktober 2015 im Münchner Lustspielhaus. Der Zeitgeist verlangte, dass er mittlerweile gefühlt die fünfte Version dieser Show spielt.
Handelte es sich bei Passion eher um ein Ein-Mann-Theaterstück, so ist Moral ein klassischer Stand-Up Abend, bei dem er immer versucht, im Privaten das Politische zu finden, und dabei seiner eigenen geistigen Verwirrung und moralischen Schizophrenie viel Raum gibt. Frei nach dem Motto „Allem Widerspruch wohnt ein Anfang inne“.

Corporate Comedy

Er hält Vorträge, passend zum jeweiligen Thema, immer gespickt mit klassischer Stand-Up Comedy. Mit seinem mehr als nur windigem Wirtschaftswissen aus dem BWL-Studium, seinem Mut zur Oberflächlichkeit aus der Zeit als Berater und seiner Gabe das Kind beim Namen zu nennen, so hässlich es auch sein mag, hat er in den letzten vier Jahren über 16.000 Führungskräfte bespaßt. Warum das funktioniert? Weil er einer von ihnen ist bzw. war.

Timo erhebt nicht den moralischen Zeigefinger, sondern bringt seinen eigenen Kampf mit Widersprüchlichkeiten aus seiner Beratungszeit auf die Bühne. Die meisten Kunden empfinden diese Form der Corporate Comedy als Kommunikation auf Augenhöhe. Und genau das soll es auch sein. Herausfordernd und inspirierend, edgy und dennoch immer angemessen.

Themen

Maßgeschneiderte Programme schreibt er u.a. zu den Themen: Digitale Transformation / Leadership, Strategie, Unternehmensführung / Agilität, Change / Marke, Marketing / Motivation, Trägheitsantriebe / Vertrieb, Verkauf / Kommunikation / Internationalisierung / Individualisierung / Handel, Omnichannel

Anlässe

Für angemessene Präsenz sorgt er bei: Kongressen / Konferenzen / Preisverleihungen / Galas / Kick-off-Events / Führungskräfte-Meetings

Referenzen

Commerzbank Mittelstandsbank Unternehmerperspektiven (2013-2016), Gruner und Jahr AG & Co.KG (2014), UnionInvestment (2017), Deutsche Bank AG (2016), PriceWaterhouseCooper (2015), Media-Saturn Deutschland GmbH (2014-2016), Süddeutscher Verlag Veranstaltungen GmbH (2016), EDEKA Zentrale AG & Co.KG, ADAC (2016), viastore systems GmbH (2015), Bundesanstalt für Immobilienaufgaben (2016), Auswärtiges Amt Berlin (2016), Südwestmetall (2015), Allgaier Werke (2016), HAW Hamburg Wirtschaft und Soziales (2016), CEGUG e.v. (2015), Konica Minolta IT Solutions GmbH (2015), Serview GmbH (2016), DASA Arbeitswelt (2016), msg Life AG (2016), Spotify (2016), LEA Life Entertainment Award (2015) (u.v.m.)

TV

Die Anstalt (ZDF), Zeltfestival (3Sat), heute-show (ZDF) Markus Lanz (ZDF), Satiregipfel (ARD), Spätschicht (SWR), Giacobbo/Müller (SFR), Intensivstation (NDR), Funkhaus (WDR), NDR Talkshow (NDR), So lacht NRW (WDR), Quatsch Comedy Club (PRO7), Gute Nacht Deutschland (WDR), Riverboat (MDR), Tietjen und Hirschhausen (NDR), u.v.m.

Theater

Zu seinen Stammhäusern zählen u.a. die Wühlmäuse (Berlin), Lustspielhaus (München), Theaterhaus (Stuttgart), Pantheon (Bonn), Kommödchen (Düsseldorf), Comedia (Köln), Alma Hoppes Lustspielhaus (Hamburg), Schlachthof (Bremen), Ebertbad (Oberhausen), Apollo Kino (Hannover), Metro Kino (Kiel), Bar jeder Vernunft (Berlin), Die Käs (Frankfurt), Renitenztheater (Stuttgart), u.v.m.

Preise und Auszeichnungen

St.Ingberter Pfanne (Jury- und Publikumspreis), Thüringer Kleinkunstpreis, Stuttgarter Besen (Gold), Hannover „Spezialist“, Hamburger Comedypokal (Jury- und Publikumspreis), Krefelder Krähe (1.Platz), Rostocker Koggenzieher (Publikumspreis und 3.Platz.) Er hätte auch den Prix Pantheon gewonnen, wenn die anderen nicht auch noch mitgemacht hätten.